

netlogistics unterstützt aktiv das SETI@home-Projekt.

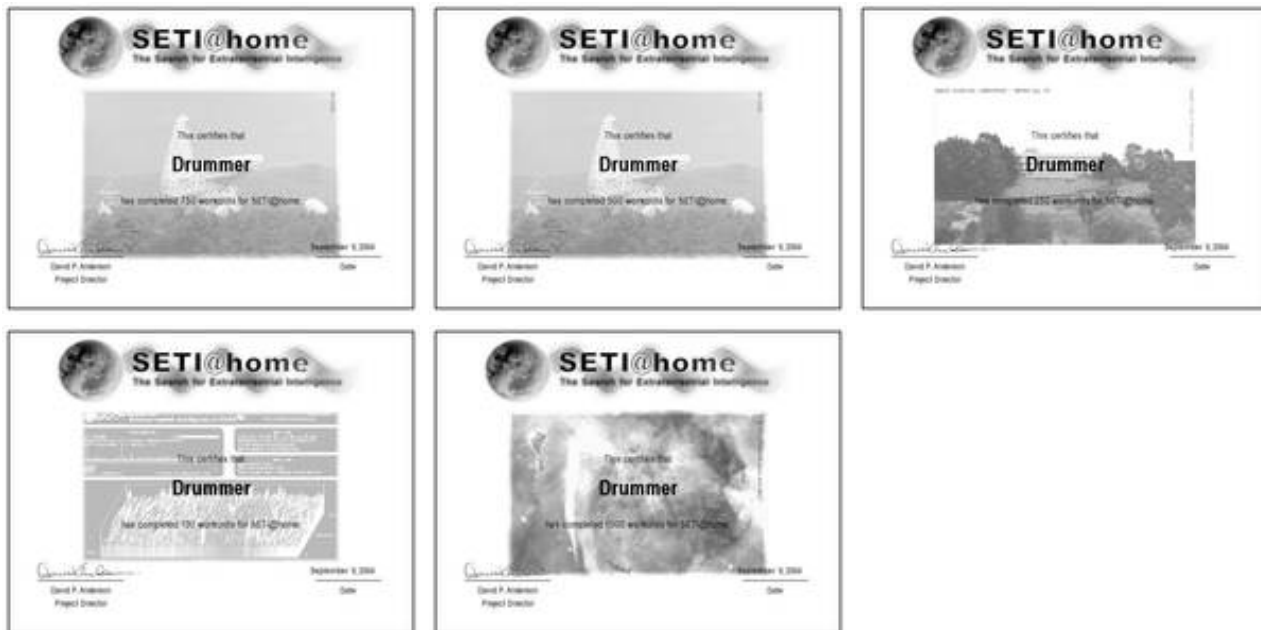
Dabei geht es um die Suche nach extremerrestrischen, also ausserirdischen Leben. Man geht davon aus, dass eine Zivilisation auf einem anderen Planeten, ähnlich wie wir Menschen, u.a. per Funksignalen kommuniziert.

Diese versucht man nun aus allen aus dem All ankommenden Signalen herauszufiltern. Hier kann nur eine geballte Rechenkraft helfen, da Mustervergleiche für Milliarden von aufgefundenen Signalen angestellt werden müssen.

Das Projekt SETI@home bedient sich der verteilten Rechenkraft vieler Computer und hat seit seinem Entstehen schon eine Rechenleistung erreicht, die selbst ein Supercomputer in einer Million Jahren nicht hätte vollbringen können.

Mit Unterstützung der Firmen mp_group GmbH und Cargo Marketing Spedition GmbH rechnen zur Zeit drei Linux-Router seitens netlogistics für das SETI@home-Projekt. Unsere Statistik ist auf der Seti-Website der Universität Berkley einzusehen.

Leben, welches per Funksignalen kommuniziert, haben wir jedoch noch nicht gefunden...



abgeschlossene Workunits